

KINDER, DIE IN REGENBOGEN-FAMILIEN AUFWACHSEN, WERDEN AUCH LESBISCH, SCHWUL, BISEXUELL ODER ENTWICKELN EIN GESTÖRTEES GEFÜHL ZU IHREM KÖRPER.

RICHTIG *oder* FALSCH?



FALSCH!

Kinder, die in Regenbogenfamilien aufwachsen, orientieren sich genauso häufig homosexuell, bisexuell, heterosexuell oder entwickeln eine transgeschlechtliche Identität wie Kinder, die in anderen Familienmodellen aufwachsen.

>> Quelle:

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport Berlin (2001): „Regenbogenfamilien. Wenn Eltern lesbisch, schwul, bi- oder transsexuell sind.“

Die Bildungsinitiative QUEERFORMAT berät und bildet pädagogische Fachkräfte fort, um lesbische, schwule, bisexuelle und transgeschlechtliche Themen in Kita, Schule und Jugendarbeit zu integrieren. Kinder und Jugendliche lernen so, sich selbstbewusst in einer von Vielfalt geprägten Welt zu bewegen.

QUEERFORMAT führt im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung die fachliche Umsetzung der Initiative „Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz sexueller Vielfalt“ in den Bereichen Schule sowie Kinder- und Jugendhilfe durch.

Weitere Infos unter www.queerformat.de



QUEER
FORMAT